

CINEMA ☆ PARADISO

04 ☆ 16

Programmkino St. Pölten



Der richtige Coach zählt. Nicht nur am Platz.



SmartBanking



Jetzt mit Ihrem persönlichen Wohnkredit-Berater per Videotelefonie oder am Telefon.
Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

wohnkredit.bankaustria.at

EDITORIAL

Drei Premieren österreichischer Filme mit Gästen treffen auf die derzeit angesagtesten Bands aus Österreich und die legendären **Giant Sand** rund um Frontman **Howe Gelb**. Für Schulen zeigen wir **Das Tagebuch der Anne Frank**, danach Gespräch mit einem **Zeitzeugen** im Kinosaal.

Ein Mann namens Ove ist herzerwärmendes skandinavisches Wohlfühlkino und eine zauberhafte Buchverfilmung. Der grantige Ove ist seines Lebens müde, doch eine iranische Familie, die neben ihm einzieht, hält ihn auf Trab. **Eddie the Eagle** erzählt die wahre, witzige Geschichte eines wenig begabten Briten, der als Skispringer zu den Olympischen Spielen will. Im französischen Komödienhit **Familie zu vermieten** kauft sich ein reicher Pedant in eine Familie ein. Doch mit dem Chaos einer alleinerziehenden Mutter und ihrer zwei Kinder hat er nicht gerechnet. Eine wahre, märchenhafte Geschichte über den Zirkus zaubert **Monsieur Chocolat** auf die Leinwand. Ein weißer und ein schwarzer Clown (**Omar Sy**) arbeiten sich Anfang des 20. Jahrhunderts zu Stars in der Manege hoch. **NÖ-Premiere** feiert **Future Baby**, Regisseurin **Maria Arlamovsky** und ExpertInnen sind zu Gast. Der aufrüttelnde Dokumentarfilm beleuchtet die Zukunft unserer Fortpflanzung. **Ein Hologramm für den König** ist die gelungene Verfilmung des Welt-Bestsellers. Ein Geschäftsmann (**Tom Hanks**) wartet auf die Audienz beim saudischen König und findet dabei die Liebe. **Trumbo** ist mitreißendes Kino über Meinungsfreiheit. John Wayne ist einer der Anführer der Kommunisten-Hatz gegen den legendären Hollywood-Drehbuchautor Dalton Trumbo (**Bryan Cranston**). **A War** aus Dänemark war der Höhepunkt in Venedig. Ein sensibler, packender Film über die Sinnlosigkeit des Krieges. Kult-Regisseur **Thomas Vinterberg** fängt mit der Komödie **Die Kommune** den nicht immer harmonischen Alltag von Erwachsenen in einer Hippie-Kommune ein. Wichtiges, aktuelles Kino über die Nazi-Ideologie nach dem Krieg gelingt Regisseur **Andreas Gruber** mit **Hannas schlafende Hunde**. Bei der **NÖ-Premiere** von **WinWin** ist Regisseur **Daniel Hoesl** zu Gast. **Heini Staudinger** kommt zur **Premiere** von **Das Leben ist keine Generalprobe** ins Kino. Im Schwerpunkt **Shakespeare!** zeigen wir drei Filmklassiker. Weiterhin zu sehen ist die hinreißende Nöstlinger-Verfilmung **Maikäfer flieg**.

Cinema Paradiso bietet eine der letzten Gelegenheiten, **Giant Sand** mit ihrem feinen Alternativ Country live zu erleben. Die Wüstenrocker aus Tucson, Arizona sind auf Abschiedstour. Im **Club 3** entern **Erwin & Edwin** mit neuem Album und energiegeladener Show die Bühne. Die FM4-Award-Gewinner **Schmieds Puls** betören mit ihrem unnachahmlichen Low-Fi-Pop. **Tom Gschwandtner** liest aus seinem Bestseller „Gelähmt ist nicht gestorben“. Beim **Poetry Slam** stehen die Wortakrobaten im Rampenlicht. In einer **CP Beisl-Session** spielen **3 Knaben Schwarz** auf, support by **DJ Lichtfels** und **Sonnenpark**. „Der letzte Harlekin“ **WeF Sandhacker** lädt zu seiner Geburtstagsfeier **Harle-Kino 60.0** ins Kino.

Viel Vergnügen mit unserem abwechslungsreichen Programm wünschen,
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner

Monsieur Chocolat – Film

Schmieds Puls – Konzert

Tom Gschwandtner – Lesung



Cover: A War



☆ A WAR

Dänemark 2015, R+B: Tobias Lindholm, K: Magnus Nordenhof Jønck, Sch: Adam Nielsen, M: Sune Rose Wagner, D: Pilou Asbæk, Tuva Novotny, Dar Salim, Søren Malling, Charlotte Munck u.a., 115 min., ab 22.4.16

Einer der besten Filme des Jahres! Ein fesselnder Höhepunkt beim Filmfestival in Venedig und nominiert für einen Oscar. Packendes und gleichzeitig sensibles Kino über die Sinnlosigkeit des Krieges und die Essenz des Lebens. Ein dänischer Soldat, der in Afghanistan kämpft, wird unerwartet in seiner Heimat angeklagt.

Claus Michael Pedersen ist Kommandant einer dänischen Militäreinheit, die in Afghanistan kämpft. Als seine Truppe von Talibankämpfern eingekesselt ist, fordert er Luftunterstützung an, die den dänischen Soldaten das Leben rettet. Doch zurück in seiner Heimat muss sich der Soldat vor Gericht verantworten, weil bei dem Bombenangriff auch Zivilisten ums Leben gekommen sind. Ein nervenaufreibender Prozess über ein fundamentales moralisches Dilemma nimmt seinen Lauf. Berührend ist die Gegenüberstellung von Kampfeinsatz und Familienleben. Unter die Haut gehendes Kino aus Dänemark!

Fesselnd. Gewaltig. Intensiv. Variety

Oscar 2016, Nominierung: Bester fremdsprachiger Film

☆ TRUMBO

USA 2015, R: Jay Roach, B: John McNamara, K: Jim Denault, Sch: Alan Baumgarten, M: Th. Shapiro, D: Bryan Cranston, Diane Lane, Helen Mirren, Elle Fanning, Adewale Akinnuoye-Agbaje, Louis C.K., John Goodman u.a., 125 min., ab 1.4.16

Eine wichtige Erinnerung daran, wie Demokratie scheitern kann. Variety

Eine wahre Geschichte. Und was für eine. Ein Mensch wird in den USA für seine Meinung eingesperrt. Davor noch wird er von Freunden und Verwandten nach und nach gemieden, dann verliert er den Job. Nein, Dalton Trumbo ist kein Verbrecher, er wird in den USA der 1940er-Jahre wegen seiner politischen Meinung eingesperrt. Bryan Cranston (Breaking Bad) als Trumbo ist zum Niederknien wahrhaftig. Helen Mirren steht ihm um nichts nach. Formidables Kino. Dalton Trumbo ist einer der erfolgreichsten Autoren Hollywoods, doch dieser Erfolg schützt ihn nicht vor dem „Komitee für unamerikanische Umtriebe“. Sein „Fehler“: Er ist, wie viele Künstler, Mitglied der Kommunistischen Partei. Nach seiner Inhaftierung darf er offiziell nicht mehr arbeiten. Er schreibt unter einem Pseudonym weiter Drehbücher, gewinnt Oscars. Erst Kirk Douglas holt Trumbo für den Film „Spartacus“ aus der Anonymität. John Wayne, der damals federführend bei der Hexenjagd war, wird ins rechte Licht gerückt. Sehr aktuelles Kino, da es manches zeigt, was derzeit sich in unserer Gesellschaft zu wiederholen droht.

Oscar 2016, Nominierung: Bester Hauptdarsteller

☆ EIN MANN NAMENS OVE

Schweden 2015, R+B: Hannes Holm, K: Göran Hallberg, Sch: Fredrik Morheden, M: Gaute Storaas, D: Rolf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll, Chatarina Larsson, Börje Lundberg, Simon Edenroth u.a., 116 min., ab 8.4.16

Eine wunderbare Komödie aus Schweden, bei der man lachen aber auch weinen kann. Und dankbar ist, im Kino diesen Mann namens Ove kennengelernt zu haben. Tagesspiegel

Eine hinreißende Komödie, nach dem unvergleichlichen Roman über eine unerwartete Freundschaft und eine große Liebe. So einen kennt jeder! Diese Sorte des schlecht gelaunten, grantigen in die Jahre gekommenen Nachbarn, der jeden Tag seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht, Falschparker aufschreibt, Fahrräder an ihren Platz räumt, Mistkübel kontrolliert. Genau so einer ist der 59-jährige Ove. Als er den Tod seiner geliebten Frau und seine vorzeitige Entlassung verkraften muss, beschließt er, seinem Leben ein Ende zu setzen. Aber so einfach wie gedacht ist ein Selbstmord nicht, zumal immer etwas dazwischenkommt und auch noch Iraner als neue Nachbarn einziehen. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf. Denn hinter der grimmigen Fassade verbirgt sich eigentlich ein großes Herz. Und manchmal braucht es nur eine streunende Katze, das richtige Werkzeug und eine unerwartete Freundschaft, um alte Wunden zu heilen.

Ein kleines schwedisches Meisterwerk, das wohltuend anders ist. Blickpunkt Film

☆ EDDIE THE EAGLE – ALLES IST MÖGLICH

GB/USA 2016, R: Dexter Fletcher, B: Sean Macaulay, Simon Kelton, K: George Richmond, Sch: Martin Walsh, M: Matthew Margeson, D: Taron Egerton, Hugh Jackman, Christopher Walken, Keith Allen, Jim Broadbent u.a., 106 min., ab 1.4.16

Eine herzerwärmende Geschichte – so witzig und erfrischend, wie es nur die Briten erzählen können. Seit der Olympiade 1988 in Calgary ist „Eddie the Eagle“ Kult. Nun wird dem legendären britischen Ski-Sprung-Exoten Michael Edwards ein filmisches Denkmal gesetzt. Der kleine Eddie hat nur einen Traum: Er will unbedingt bei den Olympischen Spielen teilnehmen – egal in welcher Sportart. Als Hürdenläufer stolpert er, als Speerwerfer zerstört er Fensterscheiben, als Skifahrer schafft er es auch nicht in das britische Nationalteam. Doch aufgeben kennt er nicht: Schließlich versucht er es mit Skispringen und findet mit dem US-Ex-Überflieger Bronson Peary (Hugh Jackman) einen Trainer, der ihm helfen soll, seinen Traum zu verwirklichen. Dieser ist wenig begeistert, widmet sich lieber seinem Flachmann, als einem jungen untalentierten Briten zu Olympia zu führen. Wie einst die Bobfahrer aus Jamaika in „Cool Runnings“ das Publikum begeisterten, schaffte es auch Dexter Fletcher mit seinem Wohlfühl-Biopic, die Kinobesucher in den Bann zu ziehen. Obwohl man weiß, wie es ausgeht, bleibt es spannend bis zum Schluss. Bestes britisches Kino eben!



☆ MONSIEUR CHOCOLAT

F 2016, R: Roschdy Zem, B: Cyril Gely, K: Thomas Letellier, Sch: Monica Coleman, M: Gabriel Yared, D: Omar Sy, James Thiérée, Clotilde Hesme, Olivier Gourmet, Frédéric Pierrot, Noémie Lvovsky u.a., 110 min., ab 29.4.16

Imposantes, opulentes, zartes, märchenhaftes Kino über eine wahre Geschichte und eine der ungewöhnlichsten Biografien Anfang des 20. Jahrhunderts. Kino über den Zirkus. Kino über die beiden ersten großen Stars des Zirkus. Footit und Chocolat waren in Frankreich das, was heute Rockstars sind. In den Hauptrollen brillieren Omar Sy (Ziemlich beste Freunde) und James Thiérée (Charly Chaplins Enkel). Den unter dem Künstlernamen „Chocolat“ auftretenden Clown Rafael Padilla gab es wirklich. Geboren als Kind von Sklaven in Kuba, arbeitet er sich über die Jahre hinauf zu einem Meister seiner Zunft. Er wird in Frankreich ein Star. Der erste Schwarze, der den „schwarzen“ Clown gibt. Der Erfinder seiner Figur war der berühmte Clown Footit. Er führte den weißen und den schwarzen Clown zusammen. Künstler wie Henri de Toulouse-Lautrec haben Rafael Padilla als Chocolat gezeichnet und unsterblich gemacht. Eine Geschichte über Erfolg und Scheitern, über Rassismus und den Glanz der Zirkusmanege. „Monsieur Chocolat“ ist, auch wenn er Anfang des 20. Jahrhunderts spielt, in seinen besten Momenten ein Kommentar über die Gegenwart. Programm kino

☆ DIE KOMMUNE

DM/Schweden/NL 2016, R+B: Thomas Vinterberg, B: Tobias Lindholm, K: Jesper Tøffner, Sch: J. Jansen, Anne Østerud, M: Fons Merkies, D: Trine Dyrholm, Ulrich Thomsen, Helene Neumann, M. Hansen, Lars Ranthe u.a., 111 min., ab 22.4.16

Ein Film über Freiheit, die Suche nach Liebe und die Jugend! Kultregisseur Thomas Vinterberg (Das Fest) nimmt sich wieder dem Thema Familie an. Er zeigt das Leben in einer Kommune in den 1970er-Jahren. Eine unterhaltsame Darstellung über den Versuch, ein anderes, glückliches Leben abseits traditioneller Lebensformen zu finden. Vinterberg ist selber in einer Kommune aufgewachsen und es wäre nicht Vinterberg, wenn seine Analyse nicht auch messerscharf wäre. Als Erik (Ulrich Thomsen) eine schicke Villa in einer noblen Gegend von Kopenhagen erbt, lässt er sich von Ehefrau Anna (großartig Trine Dyrholm) zu einem abenteuerlichen Neuanfang überreden. Sie gründen gemeinsam mit ihrer Tochter und anderen eine Kommune. Der Alltag der „Hippie-WG“ ist geprägt von Freundschaft, Liebe und entspanntem Beisammensein. Doch als Erik sich in die hübsche Studentin Emma verliebt und sie ins Haus aufnimmt, droht die lässige Stimmung zu kippen. Vinterberg zeigt das groteske Lebensspiel der Erwachsenen, die sich gerne selbst belügen, ohne seine Figuren zu verurteilen. Auch Erwachsene sind nur Menschen auf der Suche nach ihrem Glück. Berlinale 2016: Silberner Bär für die Beste Darstellerin (Trine Dyrholm)

☆ FAMILIE ZU VERMIETEN

F/Belgien 2015, R+B: Jean-Pierre Améris, B: Murielle Magellan, K: Virginie Saint-Martin, Sch: Anne Souriau, M: Valérie Lindon, Lily Kershaw, D: Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel, Philippe Rebbot u.a., 97 min., ab 15.4.16

Ein absoluter Publikumshit. Eine leichte Komödie aus Frankreich mit Tiefgang über das Chaos Familie und die Sehnsucht danach. Geld ist nicht alles! Diese Erfahrung macht der reiche, lebensunlustige und depressive Unternehmer Paul-André (Benoît Poelvoorde aus „Das brandneue Testament“), der allein in seiner großen Villa lebt. Scheinbar fehlt ihm nichts, außer einer Familie. Aber da in seiner luxuriösen Welt alles käuflich ist, warum denn nicht auch das Familienglück? Als er auf die alleinerziehende, etwas durchgeknallte Violette (Virginie Efira aus „Birnenkuchen mit Lavendel“) trifft, wittert er seine Chance. Da sie hoch verschuldetet ist, droht sie, das Sorgerecht für ihre Kinder zu verlieren. Es kommt zum Tauschhandel: Er bezahlt ihre Schulden, dafür nimmt sie ihn für drei Monate in ihre Familie auf. Doch schnell merkt der manische Pedant, dass es dort alles andere als harmonisch zugeht und gar nicht so, wie er es sich ausgemalt hat. „Familie zu vermieten“ ist autobiographisch inspiriert vom eigenen Leben des Regisseurs Jean-Pierre Améris („Die anonymen Romantiker“, „Die Sprache des Herzens“). Eine Komödie gegen die Einsamkeit.

☆ EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

DE/FR/GB/USA 2015, R+B: Tom Tykwer, K: Frank Griebbe, Sch: Alexander Berner, M: Johnny Klimek, D: Tom Hanks, Sarita Choudhury, Omar Elba, Tracey Fairaway, David Menkin, Tom Skerritt u.a., 98 min., ab 29.4.16

Regiestar Tom Tykwer (Lola Rennt) verfilmt den Welt-Bestseller mit Charme, Witz und einem Schuss Romantik.

Alan Clay (Tom Hanks) steht beruflich wie privat vor einem Scherbenhaufen. Ausgerechnet ein persönliches Vorsprechen beim König Saudi Arabiens soll für den amerikanischen Geschäftsmann der alten Schule die Wende bringen. Er muss den König vom Kauf eines neuartigen IT-Systems überzeugen. Doch die Reise in eine glitzernde Traumstadt mitten in der Wüste wird für Alan zur Geduldssprobe. Denn der König taucht einfach nicht auf. Nicht am ersten Tag, nicht am zweiten – und auch nicht in den Tagen danach. In der Zeit des Wartens wird er vom jungen Fahrer Alan begleitet. Durch ihn erlebt er die Widersprüchlichkeiten des Landes zwischen Aufbruch und Stillstand, zwischen Tradition und Moderne. Und er lernt die schöne Ärztin Zahra kennen, eine Begegnung, die den Blick des erfolgsgetriebenen Salesman auf das Leben völlig verändert. Ob der König am Ende kommt? Eigentlich gar nicht so wichtig.



Buchtipp: „Ein Hologramm für den König“ von Dave Eggers, Kiepenheuer & Witsch, 10,30 EUR



☆ WINWIN

Ö 2016, R+B: Daniel Hoesl, K: Gerald Kerkletz, Sch: Natalie Schwager, M: Johann Wolfgang v. Goethe, Franz Schubert, Claude Debussy u.a., D: Christoph Dostal, Stephanie Cumming, Nahoko Fort-Nishigami, Jeff Ricketts u.a., 84 min.

NÖ-Premiere mit Regisseur Daniel Hoesl zu Gast

Regisseur Daniel Hoesl (Soldate Jeannette) präsentiert mit „WinWin“ eine Satire über die Dynamiken des Finanzmarktes und eiskalt durchgeführte Transaktionen. Die drei Protagonisten sind Investoren, die vorgeben, ein alteingesessenes Unternehmen für den Weltmarkt fit zu machen. In Wahrheit wollen sie es bis aufs letzte aushöhlen und schlussendlich zerstören. Daniel Hoesl zeigt die Welt, in der wir leben als Satire, von skurrilen Rechtssprechungen bis zum absurden Finanzsystem.

„WinWin“ setzt die Verstrickungen und Hierarchien von Wirtschaft, Politik und Kunst auf beeindruckend klarsichtige Weise ins Bild. Diagonale 2016 (zwei Auszeichnungen)

NÖ-Premiere am 19.4.16, 20 Uhr, Regisseur Daniel Hoesl zu Gast im Kino

☆ THANK YOU FOR BOMBING

Ö 2015, R+B: Barbara Eder, K: Christian Haake, Sch: Mona Willi, Claudia Linzer, M: Wolfgang Mitterer, D: Manon Kahle, Raphael von Bergen, Erwin Steinhauer, Merab Ninidze u.a., 100 min., ab 18.3.16

Wie sieht der Alltag der Kriegsberichterstattung aus? Wie verarbeiten Sie die Eindrücke von Krieg und Elend? Ewald (großartig: Erwin Steinhauer) hat seine Erlebnisse längst verdrängt. Als er unerwartet einen Auftrag in Afghanistan erhält, holt ihn die Vergangenheit ein. Lana sieht ihre Überdane gekommen, als sie im Zuge von Koranverbrennungen zwei großspürige GIs interviewt. Über den zynischen Reporter Cal bricht die Realität ein, als er sich auf eigene Faust auf Recherchetour zu den Taliban begibt. Ein ehrlicher, bewegender Blick hinter die Kulissen der Kriegsberichterstattung.

Diagonale 2016: Schauspielpreis (Erwin Steinhauer)

☆ RAUM

Irland/Kanada 2015, R: Lenny Abrahamson, B: Emma Donoghue, K: Danny Cohen, Sch: Nathan Nugent, M: Stephen Rennicks, D: Brie Larson, Jacob Tremblay, Joan Allen, Sean Bridgers, William H. Macy u.a., 118 min., ab 17.3.16

Eine Ode an die Freiheit und die Wunder, die die Welt in den Augen von Kindern bereithält! Für einen fünfjährigen Buben ist ein kleiner Raum die Welt. Seine Mutter wird von einem Entführer festgehalten, der Bub ist hier geboren. Den beiden gelingt die Flucht und der kleine Jack sieht die Welt zum ersten Mal mit eigenen Augen. Das Leben nach dem Eingesperrtsein wird zur wahren Herausforderung. Es ist große Kunst, eine solche Geschichte so einfühlsam zu erzählen.

Der kraftvollste Film des Jahres. Entertainment Weekly

Oscars 2016: Beste Hauptdarstellerin (Brie Larson)

☆ LOLO – DREI IST EINER ZU VIEL

F 2015, R: Julie Delpy, B: Julie Delpy, Eugénie Grandval, K: Thierry Arbogast, Sch: Virginie Bruant, M: Mathieu Lamolet, D: Julie Delpy, Dany Boon, Vincent Lacoste, Karin Viard, Antoine Louinguine u.a., 100 min., ab 18.3.16

Die schicke Pariserin Violette (Julie Delpy) trifft im Urlaub in Südfrankreich den schrulligen Jean-René (Dany Boon). Er kommt aus einer völlig anderen Welt, trotzdem verlieben sich die beiden sofort. Violettes Sohn Lolo passt der neue Lover der Mama nicht. Warum muss sie sich ausgerechnet einen Typen aus der Provinz anlachen? Eine frische, turbulente Liebeskomödie.

☆ FUTURE BABY

Ö 2016, R+B: Maria Arlamovsky, K: Sebastian Arlamovsky, Sch: Natalie Schwager, M: Vincent Pongracz, Alana Newman, D: Miriam Zoll, Jeffrey Steinberg, Renata Hutteleva, Michal Jelen u.a., 91 min., ab 15.4.16

NÖ-Premiere mit Regisseurin Maria Arlamovsky und ExertInnen zu Gast

Darf ein Individuum existieren, das die propagierten Schönheits- und Gesundheitsideale nicht erfüllt? Wohin führt der medizinische Fortschritt bei der Fortpflanzung des Menschen? Future Baby ist eine aufrüttelnde, informative Bestandsaufnahme der Gegenwart unserer Zukunft. Rund um den Globus besucht Regisseurin Maria Arlamovsky MedizinerInnen und WissenschaftlerInnen, begleitet Paare mit Kinderwunsch, Eizellenspenderinnen und Leihmütter. Sie lässt BefürworterInnen und SkeptikerInnen zu Wort kommen und spricht mit der ersten Generation künstlich gezeugter Kinder. Dabei stößt sie auf ethische und juristische Grenzen: Wie weit soll und darf die Natur manipuliert werden?

11.4.16, 20 Uhr, NÖ-Premiere mit Regisseurin Maria Arlamovsky und ExertInnen zu Gast

☆ HANNAS SCHLAFENDE HUNDE

D/Ö 2015, R: Andreas Gruber, B: Andreas Gruber, Maggie Peren, K: Martin Gressmann, Jakob Wiessner, Sch: Julia Drack, M: Gert Wilden jr., D: Hannelore Elsner, Nike Seitz, Franziska Weisz, Rainer Egger, Nico Liersch u.a., 120 min., ab 15.4.16

Andreas Gruber, einer der wichtigsten österreichischen Regisseure (Hasenjagd), bleibt seinem großen Filmthema, dem Nationalsozialismus, treu. Gruber erzählt die wahre Geschichte der kleinen Johanna, die Ende der 1960er Jahre in der oberösterreichischen Provinzstadt Wels, getarnt als braves katholisches Mädchen, aufwächst. Denn nach dem Krieg ist die Nazi-Ideologie noch immer weit verbreitet. Die oberste Maxime für das Mädchen, eingetrickert von der Mutter: stillhalten und nicht auffallen. Als Johanna das Geheimnis ihrer jüdischen Identität erfährt, beginnt sie zu rebellieren. Das heranwachsende Mädchen will stolz auf seine Wurzeln sein. Unterstützt wird sie von der Großmutter (Hannelore Elsner), die genau weiß, wer die ärgsten Nazis waren und sind. Drei Frauen, drei Generationen, ein Schicksal. Nicht ganz unpikant, Wels wird seit kurzem von einem FP-Bürgermeister regiert.

☆ DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE

Ö 2015, R+B+K: Nicole Scherg, Sch: Ch. Loidl, Karin Hammer, M: Federspiel, mit: Heini Staudinger u.a., 90 min.

Heini Staudinger zu Gast im Kino

„Mich interessiert das Kapital wenig und das Leben sehr“, sagt Heinrich „Heini“ Staudinger. Mit diesem Grundsatz hat Staudinger in einer der strukturschwächsten Regionen Österreichs hunderte Arbeitsplätze geschaffen. Seine Mitarbeiter produzieren gesunde, langlebige und umweltgerechte Produkte unter fairen Bedingungen. Doch Staudinger passt nicht ins System, muss gegen die Windmühlen der Finanzgesetze und ein Heer von Beamten kämpfen. Der Film zeigt den Visionär Staudinger, der, angetrieben vom Traum einer gerechteren Welt, das herrschende Finanzsystem an den Pranger stellt.

Achtung Terminänderung: 3.4.16, 20 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Heini Staudinger



CINEMA SCHOOL: DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK FILM + GESPRÄCH MIT ZEITZEUGEN IM KINO

Zum aktuellen Film „Das Tagebuch der Anne Frank“ bietet Cinema Paradiso die einmalige Gelegenheit, den Film im Kino zu sehen und unmittelbar danach direkt im Kinosaal mit Zeitzeugen über deren Leben und den Film zu diskutieren. Dieses Angebot gibt es an folgenden vier Fixterminen:

- 25.4.16, 10 Uhr, mit Zeitzeugin Erika Kosnar**
- 26.4.16, 10 Uhr, mit Zeitzeugin Gertraud Fletzberger**
- 28.4.16, 10 Uhr, mit Zeitzeugin Helga Feldner-Busztin**
- 29.4.16, 10 Uhr, mit Zeitzeugin Lucia Heilman**

Informationen zum Thema und den Zeitzeuginnen unter www.erinnern.at



☆ DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

D 2016, **R:** Hans Steinbichler, **B:** Prof. Dr. Fred Breinersdorfer, **K:** Bella Halben, **Sch:** Wolfgang Weigl, **M:** Sebastian Pille, **D:** Lea van Acken, Martina Gedeck, Ulrich Noethen, Stella Kunkat, André Jung u.a., 128 min., ab 4.3.16

„Einmal wird dieser schreckliche Krieg doch aufhören, einmal werden wir auch wieder Menschen und nicht allein Juden sein.“ schreibt Anne Frank vor rund 70 Jahren in ihr Tagebuch. Heute ist Europa wieder mit Flucht und ethnischer, religiöser Verfolgung und Krieg konfrontiert.

Die jüdische Familie Frank emigriert von Frankfurt nach Amsterdam, wird aber auch dort bald von den Nazis verfolgt. Um einer Deportation zu entgehen, versteckt sich die Familie gemeinsam mit Leidensgenossen in einem Hinterhaus. Trotz der ständigen Angst, von den Nazis entdeckt zu werden, versuchen die acht Menschen, einen halbwegs normalen Alltag aufrechtzuerhalten. Anne vertraut ihrem Tagebuch ihre Ängste, Träume und Erlebnisse an. Die Geschichte wird modern erzählt, Annes Sprache ist unmittelbar. Sie ist ein lebenslustiges Mädchen, das streitet, sich verliebt – ein typischer Teenager. Absolut herausragend ist Lea van Acken in der Hauptrolle. Ein wichtiger Film, der auch zeigt, wie uns heute die Realität des Nationalsozialismus wieder einzuholen beginnt.

25. + 26. + 28. + 29.4.16, jeweils 10 Uhr, nach dem Film Gespräch mit einer Zeitzeugin. Ende ca. 13 Uhr. Eintritt pro Schüler 5 EUR. (Begleitlehrer Eintritt frei). Anmeldung: schule@cinema-paradiso.at, T 02742 343 21

CINEMA OPERA

Das Cinema Paradiso verwandelt sich wieder in ein glamouröses Opernhaus. Sie erleben die größten Opernstars und Ballett der Spitzenklasse hautnah im Kino in bester Bild- und Tonqualität. Außerdem erhalten sie einen Blick hinter die Kulissen des berühmten Royal Opera House in Covent Garden, London und der Opéra de Paris. 10 Live-Kameras zaubern eine einzigartige Übertragung auf die Kinoleinwand. Dazu gibt es deutsche Untertitel. In der Pause wird Erfrischendes serviert. Ein Erlebnis der Extraklasse!

GISELLE

Ballett in zwei Akten / ca. 135 min, Komponist: Adolphe Adam, **Choreographie:** Marius Petipa nach Jean Coralli und Jules Perrot, **Inszenierung:** Peter Wright, **Tänzer:** Marianela Nuñez, Vadim Muntagirov u.a.

Peter Wright inszeniert den wichtigsten romantischen Ballett-Klassiker Giselle. Es wird die dramatische Liebesaffäre zwischen Giselle, einem armen Bauernmädchen, und Prinz Albrecht erzählt – eine Liebe, die im richtigen Leben beginnt und über den Tod hinaus fortbesteht. Als große Besonderheit gilt die Titelrolle des Balletts, da die Ballerina unterschiedliche Charakteristika ihrer Figur in die Tanz-Performance einbauen muss. Der Tanz von Marianela Nuñez ist einer der größten Momente dieser Royal-Opera-House-Saison.

6.4.16, 20.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

RIGOLETTO

Oper in 3 Akten/ ca. 155 min, Komponist: Giuseppe Verdi, **Dirigent:** Nicola Luisotti, **Inszenierung:** Claus Guth, **mit:** Michael Fabiano, Quinn Kelsey, Olga Peretyatko, Rafal Siwek, Vesselina Kasarova, Isabelle Druet u.a.

Eine der meistgespielten Opern überhaupt. Das Libretto stammt von Francesco Maria Piave und beruht auf Victor Hugos „Le roi s’amuse“. Verdi selbst hielt „Rigoletto“ für eines seiner gelungensten Werke.

Die Oper vereint die großen Themen des Komponisten: Das zentrale Verhältnis von Vater und Tochter, die Unerbittlichkeit des Schicksals, Liebe, Rache und Aufopferung sowie einen fokussierten Blick auf das Leid der gesellschaftlichen Außenseiter.

26.4.16, 19.15 Uhr, Eintritt + 2 Gläser Sekt in der Pause 27 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

PROGRAMMÜBERSICHT APRIL

FILME IM APRIL

NEUE FILME

Ab 1.4.16
EDDIE THE EAGLE – ALLES IST MÖGLICH
Laufzeit: mind. 3 Wochen

TRUMBO
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 8.4.16
DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE
Laufzeit: mind. 2 Wochen

EIN MANN NAMENS OVE
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab 15.4.16
FAMILIE ZU VERMIETEN
Laufzeit: mind. 2 Wochen

FUTURE BABY
Laufzeit: mind. 2 Wochen

HANNAS SCHLAFENDE HUNDE
Laufzeit: mind. 1 Woche

Ab 22.4.16
A WAR
Laufzeit: mind. 3 Wochen

DIE KOMMUNE
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 29.4.16
EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG
Laufzeit: mind. 3 Wochen

MONSIEUR CHOCOLAT
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin im Programm
Birnenkuchen mit Lavendel, Mustang, Lolo – Drei ist einer zu viel, Raum, Son of Saul, Thank You for Bombing

CINEMA KIDS

Ab 8.4.16
Kung Fu Panda 3
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 15.4.16
Schellen Ursli
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 22.4.16
Die Winzlinge
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 29.4.16
Michel in der Suppenschüssel
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm
Rettet Raffi! Zoomania

FILME IN ORIGINALVERSION

5.4.16, 20.15 Uhr
Trumbo, OmU

10.4.16, 11 Uhr
Hamlet, OmU

12.4.16, 20.15 Uhr
Eddie the Eagle – Alles ist möglich, OmU

13.4.16, 20 Uhr
Cäsar muss sterben, OmU

19.4.16, 20.15 Uhr
Ein Mann namens Ove, OmU

24.4.16, 11 Uhr
Viel Lärm um nichts, OmU

26.4.16, 20.15 Uhr
A War, OmU

CINEMA BREAKFAST

So, 3.4.16
11.00 Preview: Ein Mann namens Ove
11.15 Eddie the Eagle – Alles ist möglich
11.30 Birnenkuchen mit Lavendel

So, 10.4.16
11.00 Hamlet, OmU
11.15 Im Himmel trägt man hohe Schuhe
11.30 Preview: Familie zu vermieten

So, 17.4.16
11.00 Preview: Die Kommune
11.15 Das Leben ist keine Generalprobe
11.30 Ein Mann namens Ove

So, 24.4.16
11.00 Viel Lärm um nichts, OmU
11.15 Im Himmel trägt man hohe Schuhe
11.30 Preview: Monsieur Chocolat

FILM, WEIN+GENUSS

Mi, 27.4.16
20.15 Familie zu vermieten
20.30 Monsieur Chocolat

BABYKINO

Mi, 27.4.16
9.30 Ein Mann namens Ove
9.45 Familie zu vermieten
10.00 Monsieur Chocolat

VERANSTALTUNGEN IM APRIL

2.4.16, 20 Uhr, Harle-Kino 60.0

„Der letzte Harlekin“ WeF Sandhacker feiert im Kino mit einer interaktiven Stopp-Video-Show seinen Geburtstag.

3.4.16, 20 Uhr, Heini Staudinger, Film + Gespräch
Nach dem Dokumentarfilm „Das Leben ist keine Generalprobe“ ist Erfolgsunternehmer und Finanzrebell Heini Staudinger zu Gast im Kino

7.4.16, 20 Uhr, Giant Sand, Konzert
Die legendären Wüstenrocker aus Arizona auf Abschiedstour mit ihrem letzten und hochgelobten Album „Heartbreak Pass“. Ein letztes Mal Howe Gelb mit seiner Kult-Band erleben!

9.4.16, 22.15 Uhr, 3 Knaben Schwarz + DJ Lichtfels, Konzert + Dj-Line
Entspannte Vibes in einer CP Beisl-Session gemeinsam mit der Initiative „Sonnenpark“.

11.4.16, 20 Uhr, Future Baby, NÖ-Premiere + Gespräch
Aufrüttelnde Doku über die Zukunft der menschl. Fortpflanzung. Regisseurin Maria Arlamovsky und Experten zu Gast.

14.4.16, 20.15 Uhr, Poetry Slam
Die Wortakrobaten kämpfen um die Gunst des Publikums und Preisgeld.

19.4.16, 20 Uhr, WinWin, NÖ-Premiere
Zweifacher Preisträger bei der Diagonale. Regisseur Daniel Hoesl ist zu Gast im Kino.

28.4.16, 20 Uhr, Tom Gschwandtner, Lesung
Nach einem Unfall sitzt Tom Gschwandtner im Rollstuhl. Kein Grund, das Leben nicht zu lieben. Er liest aus seinem lustigen Bestseller „Gelähmt ist nicht gestorben“.

CINEMA OPERA Opéra de Paris + Royal Opera London



Erstmals zeigen wir eine Live-Übertragung aus der Opéra de Paris. Giuseppe Verdis Klassiker „Rigoletto“ steht am Programm. Aus der Royal Opera London liefern wir Live den Ballett-Klassiker „Giselle“ in bestechender Bild- und Tonqualität auf die große Kinoleinwand.

6.4.16, 20.15 Uhr, Giselle; 26.4.16, 19.15 Uhr, Rigoletto

CLUB 3

1.4.16, 20 Uhr
Erwin & Edwin
Mit neuem Album und energiegeladener Show zwischen Balkan, Brass und Elektronik.



21.4.16, 20 Uhr
Schmieds Puls
Gewinner des FM4 Awards 2016. Betörender Low-Fi-Pop mit traumhafter Stimme.

VORSCHAU

JOCHEN DISTELMEYER

Der Leadsänger von Blumfeld auf Solopfad. Auf seinem neuen Album „Songs from the Button Vol 1“ entdeckt er mit feinen akustischen Cover-Versionen Hits von Britney Spears, Lana Del Rey, Avicii oder Radiohead neu. Dazu gibt's ein Best of Blumfeld.
19.5.16, 20 Uhr



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag



IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

GB 2015, R: Catherine Hardwicke, B: Morwenna Banks, K: Elliot Davis, Sch: Phillip J. Bartell, M: Harry Gregson-Williams, D: Drew Barrymore, Toni Collette, Paddy Considine, Dominic Cooper, Jacqueline Bisset u.a., 115 min.

Richtige Freundinnen teilen alles: Kleider, witzige Momente, die zusammenschweißen, Geheimnisse und vielleicht sogar Männer. „Im Himmel trägt man hohe Schuhe“ (der Originaltitel „Miss you already“ wird dem Film weit besser gerecht) erzählt Verve und Pathos von einer besonderen Frauen-Freundschaft, die plötzlich vor einer großen Herausforderung steht. Jess (Drew Barrymore) und Milly (Toni Collette) versuchen bis ins Erwachsenenalter eine innige Freundschaft aufrechtzuerhalten, wie sie sonst nur unter Mädchen möglich ist. Milly scheint dabei alles zu besitzen, was man sich erträumt: eine erfolgreiche Karriere, einen Musiker als Mann, ein Haus in der Stadt und zwei Kinder. Jess unterdessen jagt schon lange einem Wunsch hinterher: Sie möchte ein Kind. Als Jess schwanger wird, bekommt Milly die erschütternde Diagnose Brustkrebs. Die Freundschaft der Frauen wird auf eine harte Probe gestellt.

Außerdem im Breakfast: Vier exklusive Previews von „Ein Mann namens Ove“ (3.4., 11 Uhr), „Familie zu vermieten“ (10.4., 11.30 Uhr), „Die Kommune“ (17.4., 11 Uhr), „Monsieur Chocolat“ (24.4., 11.30 Uhr) sowie die Shakespeare-Verfilmungen „Hamlet“ (10.4., 11 Uhr) und „Viel Lärm um nichts“ (24.4., 11 Uhr)

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso und „So schmeckt Niederösterreich“ servieren gemeinsam filmische Leckerbissen und regionale Schmankerl im Kino. Diesmal verwöhnt der Bauernladen Mank mit regionalen Leckerbissen, die Weine kommen von Winzerhof Fahrnecker aus Stanzendorf. Als cineastische Leckerbissen zeigen wir die französische Komödie „Familie zu vermieten“ (20.15 Uhr, Saal 2) und „Monsieur Chocolat“ (20.30 Uhr, Saal 3).

27.4.16, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerteller



BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im April präsentieren wir: die Komödie „Ein Mann namens Ove“ (9.30 Uhr, Saal 1); den Komödien-Hit aus Frankreich „Familie zu vermieten“; (9.45 Uhr, Saal 2); die wahre Geschichte „Monsieur Chocolat“ rund um den ersten schwarzen Zirkusclown der Geschichte (10 Uhr, Saal 3).

27.4.16, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten

SHAKESPEARE! 400 JAHRE: 1616–2016

Vor 400 Jahren starb William Shakespeare. Auf der ganzen Welt wird in diesem Jahr an den großen Dramatiker und Lyriker mit zahlreichen Veranstaltungen erinnert. Cinema Paradiso präsentiert einen Filmschwerpunkt in Kooperation mit Art Carnuntum (www.artcarnuntum.at), das seit Jahren großartige Shakespeare-Inszenierungen – heuer wieder vom weltberühmten „Shakespeare's Globe Theatre“ – nach Österreich bringt.



HAMLET

USA 1990, R+B: Franco Zeffirelli, B: Ch. De Vore, K: David Watkin, Sch: R. Marden, M: Ennio Morricone, D: Mel Gibson, Glenn Close, Alan Bates, Paul Scofield, Sir Ian Holm, Helena Bonham Carter, Stephen Dillane u.a., 134 min., OmU
Franco Zeffirellis opulente Inszenierung des Klassikers mit einem Ausnahme-Ensemble. Vom Geist seines toten Vaters erfährt der junge dänische Prinz Hamlet (Mel Gibson), dass dieser vom eigenen Bruder Claudius aus Habgier ermordet wurde. Claudius heiratet nach dem Mord Hamlets Mutter Gertrude und gelangt so auf den Thron. Hamlet schwört Rache, sein Plan mündet aber in einer Tragödie. Schauspielstar Stephen Dillane stand auch im Rahmen von Art Carnuntum als Hamlet auf der Bühne!

10.4.16, 11 Uhr

CÄSAR MUSS STERBEN

IT 2012, R+B: Paolo + Vittorio Taviani, B: Fabio Cavalli, K: Simone Zampagni, Sch: Roberto Perpignani, M: Giuliano + Carmelo Travia, D: Cosimo Rega, Salvatore Striano, Giovanni Arcuri, Antonio Frasca u.a., 77 min., OmU

Die italienischen Regielegenden Paolo und Vittorio Taviani beobachten den Entstehungsprozess des Shakespeare-Klassikers „Julius Caesar“ im Hochsicherheitstrakt des römischen Gefängnisses Rebibbia. Die Gefangenen verschwinden hinter ihren Rollen. Die Grenzen zwischen Theater und Realität lösen sich auf, Ängste und Hoffnungen der Beteiligten fließen in die Inszenierung ein. Nach der heftig beklatschten Premiere sagt einer der Männer: „Seit ich der Kunst begegnet bin, ist diese Zelle für mich ein Gefängnis geworden.“

Berlinale 2012: Goldener Bär

13.4.16, 20 Uhr, Englisches Bier an der Bar

VIEL LÄRM UM NICHTS

USA 2012, R+B: Joss Whedon, K: Jay Hunter, Sch: Daniel S. Kaminsky, Joss Whedon, M: Joss Whedon, D: Amy Acker, Alexis Denisof, Nathan Fillion, Clark Gregg, Reed Diamond u.a., 109 min., OmU

Eines ist sicher: So haben Sie Shakespeare noch nie gesehen! Regisseur Joss Whedon („Marvel's The Avengers“, „Thor“) wendet sich mit wenig Geld und großem Engagement Shakespeares zauberhafter Komödie der Täuschungen und Entlarvungen zu. Zwei Intrigen stehen im Zentrum der Handlung: Während die eine darauf abzielt, den überzeugten Junggesellen Benedikt und die eloquente Beatrice zu verkuppeln, soll die andere das frisch verliebte Pärchen Claudio und Hero auseinanderbringen. Ein amüsanter, sommerlicher Spaß, der kontrastreiche Schwarz-Weiß-Bilder mit dem Originaltext kombiniert.

24.4.16, 11 Uhr

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und an Feiertagen.



KUNG FU PANDA 3

USA 2015, R: Jennifer Yuh, B: Glenn Berger, Animation, 100 min, ab 6 Jahren, ab 8.4.16

2D+3D

Neues Abenteuer für den Pandabären Po (deutsche Synchronstimme: Hape Kerkeling)! Er trifft dabei auf seinen leiblichen Vater Li, der ihn in sein ebenso entlegenes wie paradiesisches Dorf voller tollpatschiger Pandas mitnimmt. Als das Dorf in große Gefahr gerät, soll Po aus seinen gemütlichen Verwandten mutige, selbstsichere Kung-Fu-Kämpfer machen.

SCHELLEN URSLI CH 2014, R: Xavier Koller, B: Stefan Jäger, Xavier Koller, D: Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro u.a., 100 min., ab 15.4.16

Wunderbare und lebensfrohe Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuchs! In den herrlichen Schweizer Alpen lebt Ursli mit seiner Familie auf der Alm. Er genießt das Leben in der Natur in vollen Zügen. Doch als gegen Ende des Sommers ein Großteil der Ernte verloren geht, muss sich seine Familie beim wohlhabenden Geschäftsbesitzer im Dorf verschulden.

DIE WINZLINGE

F/Belgien 2013, R+B: Helene Giraud, Thomas Szabo, B: Helene Giraud, Animation, 89 min., ab 6 Jahren, ab 22.4.16

2D+3D

In einem wunderschönen Tal leben viele winzige Tierchen friedlich miteinander, bis eines Tages eine schwarze Ameise einen Schatz entdeckt: Eine vergessene Zuckerdose. Die Ameisen machen sich auf, die süße Beute zum heimatlichen Hügel zu tragen. Doch der Stamm der roten Ameisen hat es ebenfalls auf die Zuckerdose abgesehen. Eine atemberaubende Jagd durch blumige Wiesen und wilde Wälder beginnt.

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

S 1971, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, D: Jan Ohlsson, Lena Wisborg u.a., 95 min., empf. ab 5 Jahren, ab 29.4.16

Eigentlich will Michel ja gar nichts anstellen, aber was er auch tut, es wird immer ein Streich daraus. Er wollte doch nur die Suppenschüssel ausschlecken. Schwupps, schon hängt er fest und muss mit der Schüssel auf dem Kopf zum Arzt.

ZOOMANIA USA 2015, R: Byron Howard, B: Jared Bush, Animation, 108 min, ab 6 Jahren, ab 25.3.16

2D+3D

Zoomania ist eine gigantische Stadt, in der die unterschiedlichsten Tierarten Seite an Seite leben. Mitten im Trubel der Großstadt ist auch die junge Polizistin Judy Hopps, die als kleiner Nager zwischen lauter großgewachsenen Kollegen oftmals nur belächelt wird. Gemeinsam mit dem vorlauten Fuchs Nick Wilde muss sie einen spannenden Fall lösen!

RETTET RAFFI!

D 2015, R: Barend Agthe, B: Betinna Kupfer, D: N. von der Recke, Sophie Lindenberg u.a., 97 min, ab 6 Jahren, ab 25.3.16

Sammy liebt seinen Hamster Raffi über alles. Eines Tages überschlagen sich die Ereignisse: Erst muss sich Raffi einer komplizierten Herz-OP unterziehen und kurz darauf wird er von dem fiesen Ex-Sträfling Rocky entführt. Der erkennt Raffis besondere Begabung und will den Hamster für kriminelle Zwecke missbrauchen.



GIANT³ SAND 30TH ANNIVERSARY TOUR

„Eine gute Zeit, es ruhen zu lassen und die nächsten 30 Jahre mit etwas anderem zu beginnen.“ Mastermind Howe Gelb kündigt damit das Ende von Giant Sand an, möchte sich in Zukunft anderen musikalischen Projekten widmen. Für alle Fans der Dester-Rock-Ikonen bietet Cinema Paradiso eine der letzten Chancen, die legendäre Band aus Tucson, Arizona live zu erleben. Mit im Gepäck haben sie ihr hochgelobtes aktuelles Album „Heartbreak Pass“. Howe Gelb hat damit seine Vision einer Country-Rock-Opera verwirklicht, die die Geschichte der Band und ihres charismatischen Frontmanns erzählt. Gelb selbst spricht von einem „perfekt ausgeführten Album“, das „die Vielfältigkeit des Materials ausmacht, welche die Band in den letzten 30 Jahren geprägt hat“.

Die neuen Songs von Giant Sand bieten auch zum Abschluss ihrer Karriere feinsten Alternativ-Country, geprägt von der unverwechselbaren Stimme von Howe Gelb. Oder wie Gelb meint: „Dusty alt-folk, desert-rock and jazzy lounge piano“. Am Album haben hochkarätige Gäste wie Steve Shelley (Sonic Youth) und John Parish (PJ Harvey) mitgewirkt. Die Singer-Songwriter Brian Lopez und Gabriel Sullivan, die auch als Teil von GIANT³ SAND auf der Bühne stehen, werden im Vorprogramm zu sehen sein. Special Guest auf der Tour ist darüber hinaus die Band „Patsys Rats“ von Howes eigener Tochter.

Howe Gelb (Gesang, Gitarre), Thøger Lund (Bass), Gabriel Sullivan (Gitarre), Brian Lopez (Gitarre), Jon Villa (Gitarre), Peter Dombornowsky (Schlagzeug), Nikolaj Heyman (Gitarre, Piano), Anders Pedersen (Gitarre), Iris Jakobsen (Violine, Viola), Asger Christiansen (Violine)

„Heartbreak Pass“, while containing only new songs, feels like a greatest hits. Mojo
Eine Einstiegsdroge für kommende Gelbster. Musikexpress


7.4.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 26 EUR, Abendkassa 29 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



TOM GSCHWANDTNER LESUNG

Querschnittgelähmt nach einem Autounfall: Was nun? Tom Gschwandtner stand vor dieser Frage. In seinem Buch „Gelähmt ist nicht gestorben“ findet er Antworten und zeigt pointiert und spannend, dass das Leben trotz Rollstuhl ein gutes ist. Von einer Nachahmung rät er dennoch dringend ab. Neue Schuhe braucht Tom Gschwandtner nicht mehr – außer um Modetrends zu folgen. Im September 1995 bricht er sich, damals rastlose 26 Jahre alt, bei einem Autounfall den Hals. Doch er holt sich sein neues Leben. Schritt für Schritt, was schwierig ist, wenn man nicht gehen kann. Und irgendwann steht er plötzlich wieder mitten im Leben, obwohl er sitzt. Ein Jahr nach dem Unfall heiratet er seine Freundin Gabi. Sie beziehen ihr neues, barrierefreies Haus, gründen eine Firma, bekommen zwei Kinder und lachen und streiten so wie alle anderen Menschen auch.

28.4.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, Abendkassa 14 EUR, CP Card + Thalia Card -1 EUR

 Buchtip: „Gelähmt ist nicht gestorben“ von Tom Gschwandtner, 22 EUR

LITGES-POETRY SLAM

Der LitGes-Poetry-Slam ist der einzige Poetry-Slam St. Pöltns bei dem es Meisterschaftspunkte gibt! Poeten und Poetinnen versuchen das Publikum in ihren Bann zu ziehen, wofür ihnen genau 5 Minuten Zeit zur Verfügung stehen. Verspielte Wortverdrehler, kritische Denker, emphatische Flüsterer und aggressive Schreier, Komödianten, Satiriker und Hip-Hopper – erlaubt ist, was gefällt und nicht langweilt. Verboten sind lediglich musikalische Darbietungen und Kostüme. Eine Publikumsjury bestimmt den „Slamer des Abends“, der Ruhm, Ehre und 100 EUR Preisgeld erhält.

Slam-Master Andi (Moderation), LitGes (Organisation)

14.4.16, 20.15 Uhr, Eintritt und Teilnahme frei! Anmeldung 15 Minuten vor der Veranstaltung direkt im Kino. Einen zweiten Text für eine mögliche Endrunde mitbringen!

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Wanderung in Zdarskys Wahlheimat – vielleicht mit einem kühnen Gemeinderat an der Spitze. Auf einer eigenwilligen Route gelangen wir von Lilienfeld nach Traisen. Man könnte sagen, dort wo der Lilienfelder Skipionier baden ging, werden wir wandern. Klingt nicht nur schräg, ist es auch. Überraschen lassen! Streckenprofil: 16 km, 450 Höhenmeter, 5,5 Stunden Gehzeit. Bitte Jause mitnehmen, Einkehr gegen Ende der Wanderung. Wieder mit einem kleinen Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pöltns.

24.4.16, 8.50 Uhr Treffpunk St. Pöltns Hauptbahnhof, Rückkehr spätestens 18.55 Uhr.

Anmeldung: wandern@cinema-paradiso.at



ERWIN & EDWIN

Die Balkan-Brass-Kombo ist wieder auf neuer Mission: Funky Brass- und Elektronik-Klänge, schrammende Gitarren, Feel-Good-Vibes – die energiegeladene Show von Erwin & Edwin zählt zu den heißesten Live-Acts zwischen Melk und Moskau. Mit Blasmusik, elektronischen Beats und Ska bringen sie die Tanzböden zum Beben.

Schon mit ihrer Debüt-EP kletterten sie auf Platz 1 der iTunes-Charts. Jetzt haben „Erwin & Edwin“ ihr neues Album am Start, die erste Single „Freddy“ hört sich schon mal sehr scharf an. Der gute Freddy ist der Protagonist des Albums und wer jetzt denkt: „Who the heck is Freddy Whistler?“ – die Antwort gibts beim exklusiven NÖ-Album-Release-Konzert. DJ Mr. Harvey Miller besorgt rund ums Konzert die fetten Vibes.

Erwin Ditchman (Trompete, Posaune), Edwin Supertramp (Schlagzeug, Gesang), Ewald Reis-Ingwer (Turntables), Eberhart Mosgruber (Gitarre)

1.4.16, 20 Uhr Einlass, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

SCHMIEDS PULS

Sie haben gerade den FM4-Award beim Amadeus gewonnen. Und damit große Konkurrenz wie die ebenfalls nominierten Wanda und Bilderbuch hinter sich gelassen. Auch ein kleiner Erfolg für die Musikszene St. Pöltns, denn Frontfrau Mira Lu Kovacs hat im BORG maturiert. Gründe genug, um mit einem Konzert im Club 3 von Cinema Paradiso die Auszeichnung zu feiern. Schmieds Puls aktuelles Album „I care a little less about everything now“ zählt schlicht zum Besten, das in den letzten Jahren von einer österreichischen Band veröffentlicht wurde. Mit ihrem reduzierten, unverwechselbaren Sound, den traumhaften Melodien und der unverwechselbaren Stimme von Mira Lu Kovacs schafft die Band den Spagat zwischen FM4 und Ö1. Dabei stellen Schmieds Puls unter Beweis, dass weniger mehr ist, so viel mehr, dass man sich anhalten muss. Denn die stillen Momente ihrer Musik sind im Kopf des Zuhörers ungemein laut. Musik kurz vor der Explosion!

Erst noch Mira Lu Kovacs gehört haben, dann möglicherweise sterben. Was diese Frau aus ihren beiden Instrumenten, sowohl ihrer virtuos wandelbaren Stimme, als auch ihrer mit klassischer Fingertechnik gezupften akustischen Gitarre herauszuholen versteht, ist auf die ruhigste vorstellbare Weise spektakulär. Robert Rotifer – FM4

Mira Lu Kovacs (Gesang, Gitarre), Walter Singer (Kontrabass), Christian Grobauer (Schlagzeug)

21.4.16, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, Abendkassa 14 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

ein Film von Maria Arlamovsky

FUTURE BABY

Wie weit wollen wir gehen?

AB 15.4. IM KINO

NÖ-Premiere am 11. April um 20:00 Uhr
im Cinema Paradiso St. Pölten, in Anwesenheit
von Regisseurin Maria Arlamovsky

www.futurebaby.at

NÖF

FILM
VERBUND

ORF

ORF

FIDA

3

ET

FILMLADEN



HARLE-KINO 60.0

„Der letzte Harlekin“ feiert Geburtstag. WeF Sandhacker lädt zu einem ganz besonderen, persönlichen Abend ins Cinema Paradiso. Mit einem jederzeit „stoppable Video“ gestaltet er einen bunten Abend mit Improvisation, Spaß und spontaner Publikumsbeteiligung. „Im April 1996 – bei meiner ‚Wernisach 1‘ – habe ich beschlossen, in fünfjährigen Zyklen, den Tag meiner Geburt so zu feiern, wie er sich in meiner künstlerischen Welt zeigt. Schon vor 20 Jahren war die spontane Idee eine Biographisch-Dokumentarische Videoproduktion über den ‚Letzten Harlekin‘ zu zeigen, geboren. Sollte ich den 2. April 2016 erleben, werde ich diesen Videofilm vor Publikum präsentieren. Der Film zeigt sowohl meine eigenen künstlerischen Arbeiten ab 1970 bis 2015 sowie auch Filmausschnitte zu Themen, die ich als Filmemacher glaubte, machen zu müssen. Viele Menschen und Persönlichkeiten, meine Leidenschaft zur Musik, Technik und meine Liebe zur Landeshauptstadt St. Pölten und ihr mostviertlerisches Umland machen den größten Teil des Filmes aus. Aus Budgetgründen waren uns über viele Jahre die Hände gebunden, bis wir einen leistungsfähigen Computer für unsere Schnittvorstellungen im Haus hatten. Doch nun ist es so weit – eine der am längsten laufenden St. Pöltner Videoproduktionen wird Wirklichkeit Wir sehen uns zur ‚Wernisach 5‘ – am Feiertag meiner 60. Geburt am 2. April 2016 im Cinema Paradiso. Euer WeF Sandhacker“

2.4.16, 20 Uhr, Ausverkauft!

CP BEISL-SESSION

3 KNABEN SCHWARZ KONZERT

Das Trio zaubert einen bunten Liederabend ins Beislkino. „3 Knaben Schwarz“ klingen manchmal nach „Chanson à la viennoise“, manchmal nach subtiler Ballade mit schrägen Tönen und Geräuschen und meistens nach verspielter Lebensfreude. Stimme, Gitarre, Klarinette und ungewöhnliche Perkussioninstrumente aus Rumpelkammer & Küche verknüpfen sich zu dichten Sounds und Songs, aus denen die Geschichten purzeln wie aus einer am Flohmarkt aufgestöberten alten Schatzkiste.

Der Abend wird gemeinsam mit „Sonnenpark St. Pölten“ gestaltet, der sich in den letzten 15 Jahren zu einem gemeinnützigen Lebensraum für Vielfalt entwickelt hat. Die „Sonnenpark bleibt!“-Kampagne setzt sich für die Erhaltung der einzigartigen urbanen Grünoase auch für die zukünftigen Generationen ein. Es ist Zeit, die prekäre Situation des Orts zu beenden. DJ Lichtfels sorgt für einen smoothen musikalischen Kehraus.

Arno Splinks (akusmatisches Gerümpel, Ernsthaftigkeit), Britta Glitter (Stimme, Gitarre, Komposition), Bruder Franz Boff (Klarinette, Teamgeist), DJ Lichtfels

9.4.16, 22.15 Uhr, Eintritt frei!



Lernen Sie unsere ganze Familie kennen.

Das NÖ Medienhaus.



Heimat

nitelife.at

tennisabfall.at

Heimatshop.at

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at

NÖN

CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 7,90/8,90 EUR

Kino 2: 7,80 EUR

Kino 3: 8,40/8,60 EUR

Kinomontag: 7 EUR

Kinderfilme: 6,20 EUR

Cinema Paradiso Card: ab 6 EUR

StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di-Do)

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR

(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR,
ab 140 min. 1,50 EUR. **3D-Zuschlag:** 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu 30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur VVK oder AK (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am **Domplatz**

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo-So, Feiertage ab 9 Uhr; Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr, **Schanigarten**, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks, **Frühstücks-Brunch-Buffet:** 9-13 Uhr So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner: **NOVOMATIC**
bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner: **Bank Austria** UniCredit **NÖN**

Förderer: **MAK** **EUROPA CINEMAS** **Österreichischer Rundfunk** **BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH**

Medienpartner: **Radio NÖ** **FM4** **Die Presse**

Partner: **Thalia** **kabelplus** **Österreich** **Die 48 Stunden** **Öberrhein**

CP Nr. 150

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Viktoria Schaberger, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Lukas Beck, Astrid Knie, Manfred Weis, Barbara Kaiser, Matthias Mollner, Thomas Heigner, Verleiher, privat; Lektorat: Anna Giricz; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

KONZERT: GIANT³ SAND

Eine der letzten Chancen, die Dester-Rock-Ikonen aus Tucson, Arizona live zu erleben. Mit im Gepäck haben sie ihr hochgelobtes aktuelles Album „Heartbreak Pass“. Alternativ-Folk vom Feinsten, mit der unverwechselbaren Stimme von Mastermind Howe Gelb. **7.4.16, 20 Uhr**, Eintritt 2 EUR ermäßigt

KONZERT: SCHMIEDS PULS

Sie haben gerade den FM4-Award beim Amadeus gewonnen. Ihr aktuelles Album zählt zum Besten, das in den letzten Jahren von einer österreichischen Band veröffentlicht wurde. Mit ihrem unverwechselbaren Sound schafft die Band den Spagat zwischen FM4 und Ö1. **21.4.16, 20 Uhr**, Eintritt 2 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 6 EUR
 - Veranstaltungen bis 30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU MAI

Isolation Berlin – Konzert (7.5.), Tagebuch Slam (12.5.),
Jochen Distelmeyer – Konzert (19.5.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER ENTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Erwin & Edwin – Konzert + DJ-Line (1.4.), Giant³ Sand – Konzert (7.4.),
Schmieds Puls – Konzert (21.4.)